



Sicherheit und Lebensqualität für Kinder und Senioren sind große Anliegen der Schöngraberner Ortsbevölkerung. Der Ausbau der Weinviertler Schnellstraße S 3 soll diese Bedürfnisse erfüllen.

Fotos: Sandra Frank



Nur im Schrittempo kamen die Autofahrer in Schöngrabern voran.

in Polit-Schreierei

Action gab's auch ohne Autos, bei Streitereien am Straßenrand.

und als Person bei den Demonstrationen“, verteidigt sich der Abgeordnete, dass er keine Handzettel verteilt hätte, ganz im Gegensatz zur SPÖ.

Die roten Mandatare informierten via Flugblatt, weshalb die Autofahrer im Stau stehen. Auf der Rückseite ist ein Brief von Landeshauptmann Erwin Pröll abgedruckt. Er stammt aus dem Jahr 2006 und informiert die Bürger über den Ausbau der Weinviertler Schnellstraße von Stockerau bis zur Staatsgrenze. „Das ist purer Populismus! Sie führen sich auf und machen ein Politikum draus!“, ist Hogl verärgert.

„Die Proteste sind populistische Aktionen des Herrn Hogl, da steckt sicher die ÖVP dahinter!“, glaubt Goldinger nicht, dass die Bürgerforen wirklich ohne politischen Einfluss handeln. Schießwohl: „Das stimmt sicher nicht. Wir Bürger wollen damit auf unsere Situation aufmerksam machen“, dementiert der Sprecher der Bürgerinitiative diese Vermutung.

„Man kann nicht mit dem Kopf durch die Wand, man

muss sich an gesetzliche Vorgaben halten. Das sollte ein Bürgermeister und Landtagsabgeordneter eigentlich wissen“, ist Goldinger aufgebracht. Das bestätigt auch SPÖ-Nationalratsabgeordneter Hubert Kuzdas: „Das Verfahren läuft, wir bekommen die Straße“, versichert er. Durch die Einsprüche verzögert sich das Verfahren nur, aber: „Wir brauchen die Rechtssicherheit. Wir können ja nicht etwas bauen und dann wieder weggreifen.“

Nächste Demonstration: 26. Juni in Guntersdorf

Das bestätigt SPÖ-Bezirkschef Gössl: „Die Weinviertler Schnellstraße wird gebaut werden.“ Denn im Gegensatz zu Parlamentarier Christian Lausch (FPÖ), der nach zweimonatiger Wartezeit vom Verkehrsministerium am 6. Juni mitgeteilt bekam, dass das Ende der UVP noch nicht absehbar sei, hatte Gössl, nur eine Woche später andere Neuigkeiten zu verkünden: „Die UVP wird voraussichtlich im Sommer abgeschlossen sein.“ Das wisse der Sozialdemokrat aus gut informierten Kreisen.

„Das ist genau das, was wir nicht wollten“, beobachtete Wilfried Hammer die Streitereien zwischen den Politikern. „So eine Unterstützung brauchen wir nicht. Sie sollen gemeinsam an einem Strang ziehen“, wünscht sich der Sprecher des Bürgerforums Guntersdorf für die nächste Protestaktion in Guntersdorf mehr Einigkeit der Lokalpolitiker. Demonstriert wird in Guntersdorf am Donnerstag, 26. Juni, um 17 Uhr vor dem Gemeindezentrum.



„Plakatmaler“ Erich Zeller und Bürgerforum-Sprecher Peter Schießwohl (v.l.) im Einsatz.



Die Demonstranten frequentierten die Zebrastreifen der Ortsdurchfahrt für zwei Stunden und blockierten so den Verkehr.

